

Bekanntmachung der TenneT TSO GmbH

Ankündigung von bodenkundlichen und geotechnischen Vorarbeiten

Juraleitung: 380-kV-Ersatzneubau Raitersaich-Altheim

Als zuständiger Übertragungsnetzbetreiber in der Region plant die TenneT TSO GmbH den Bau der neuen 380-kV-Leitung von Raitersaich nach Altheim und damit den Ersatz der bestehenden Leitung. Die Detailplanung zur Trassierung im Abschnitt C der Juraleitung ist abgeschlossen. Im Herbst 2024 wurden die Planungsunterlagen der Regierung von Niederbayern vorgelegt. Diese eröffnete im Dezember 2024 das offizielle Planfeststellungsverfahren, in dem der Trassierungsvorschlag von TenneT auf Genehmigungsfähigkeit geprüft wird. Unabhängig davon ist es wichtig, weiterhin Daten (insb. zum Boden) im Gebiet des angedachten Trassenverlaufs zu erheben. Neue Erkenntnisse aus den Untersuchungen fließen nachträglich noch in das Genehmigungsverfahren ein.

Baugrunduntersuchungen und archäologische Untersuchungen

Bei den Baugrunduntersuchungen entnehmen Fachleute Bodenproben, um die Bodenbeschaffenheit der potenziellen Leitungsverläufe zu erkunden. Zu den untersuchten Parametern zählen allgemeine bodenmechanische Eigenschaften, die Wasserdurchlässigkeit des Bodens, die Schadstofffreiheit sowie Bodenkennwerte als Grundlage für die weitere Planung. Hierdurch können notwendige Berechnungskennwerte für die Planung sowie für temporäre Baustelleneinrichtung ermittelt werden. In diesem Zusammenhang erfolgt auch das Befahren von Straßen und Wegen zur Erreichung der Untersuchungspunkte entlang der geplanten Leitung. Die exakten Bohransatzpunkte werden entsprechend den Bedingungen vor Ort (Bewuchs, Bodenverhältnisse, ggf. vorhandene unterirdische Leitungen etc.) festgelegt. Die Zuwegung über die Vegetationsfläche erfolgt grundsätzlich über die kürzest mögliche Distanz, kann vor Ort aber auch individuell abgestimmt werden. Die verwendeten Fahrzeuge und Maschinen sind so ausgestattet, dass Auswirkungen der Maßnahmen möglichst gering gehalten werden. Nach der Probenentnahme wird der Ausgangszustand wieder hergestellt. Außerdem werden die Bohrlöcher verfüllt und das überschüssige Bohrgut fachgerecht entsorgt.

Im Gebiet des Marktes Essenbach
vom 08.12.2025
bis zum 06.02.2026

Ort und Zeit der geplanten Maßnahmen

Der zu untersuchende Baugrund der Untersuchungskampagne in Abs. C umfasst insgesamt etwa 133 Maststandorte. Mit dieser Bohrkampagne werden 12 Maststandorte, deren Verortung auf den anliegenden Bohrpunktkarten ersichtlich werden, ortsüblich bekannt gegeben. Je Standort findet ein definiertes Erkundungsprogramm statt, welches sich ebenfalls aus den Bohrpunktkarten ableiten lässt. Die Bohrpunktkarten sowie die anliegende Flurstücksliste geben zudem Aufschlüsse über die geplanten Zuwegungen sowie betroffenen Flurstücke.

Die Bohrkampagnebeginnt am 08.12.2025 und endet am 06.02.2026. Die zu untersuchenden Maststandorte sind in der beiliegenden Flurstücksliste gekennzeichnet. Einige Erkundungspunkte können aufgrund der Verhältnisse vor Ort (z.B. Waldgebiet, Witterung, o.ä.) ggf. nicht im Rahmen dieser Bohrkampagne angefahren werden. Weitere Kampagnen werden daher fristgerecht erneut ortsüblich bekannt gegeben.

Der genaue zeitliche Ablauf der Bohrkampagne hängt auch von äußeren Umständen ab, beispielsweise von örtlichen Gegebenheiten, den Wetterverhältnissen und dem Sondierungsfortschritt. Deshalb sind zeitliche Verschiebungen innerhalb der genannten Zeiträume möglich. Die beauftragte Bohrfirma wird zur detaillierteren Abstimmung wenige Wochen vor Bohrstart auf die Nutzungsberechtigten zukommen.

Bohrfirma

Die TenneT TSO GmbH hat das Ingenieurbüro IG Braunschweig GmbH damit beauftragt, die erforderlichen Voruntersuchungen durchzuführen. Die Ergebnisse der Bohrungen sowie der labortechnischen Untersuchungen und die Analysen werden in einem geotechnischen Bericht zusammengefasst.

Art und Umfang der Voruntersuchungen

Um die notwendigen Informationen zur Bodenbeschaffenheit zu erhalten, werden verschiedene Maßnahmen durchgeführt:

- Kernbohrungen und Drucksondierungen (Tiefe max. 30 Meter)
- Kleinrammbohrungen und schwere Rammsondierungen (Erkundungstiefe max. 12 Meter)
- Vermessungs- und Absteckarbeiten

Vorgesehen sind Methoden zur Ermittlung der Lagerungsdichte mittels schwerer Rammsondierung (DPH) oder Drucksondierung (CPT). Dabei wird der Widerstand gegen das Eindringen von Sondierspitzen erfasst. Außerdem Entnahmen von Bodenproben und Aufnahme der Bodenhorizonte mittels Kleinrammbohrungen (KRB) (d = 40-90 mm) oder verrohrter Kernbohrungen (KB) (d = 150 - 300 mm). In Einzelfällen kommt auch eine Spülbohrung zum Einsatz. Das Kombi-Gerät zur KRB sowie DPH weist folgende Eckdaten auf: Gesamtgewicht ca. 580 kg, Masthöhe ca. 1,90 m, Breite ca. 0,80 m. Die Bohrung wird mittels eines Drehbohrgerätes (Raupenfahrwerk, Gesamtgewicht ca. 8500 kg, Länge ca. 5,7 m, Breite ca. 2,0 m, Höhe ca. 8,0 m im Bohrbetrieb) ausgeführt. Der Messcontainer zur Durchführung der Drucksondierungen hat folgende Abmaße: Länge ca. 5,90 m, Breite ca. 2,50 m, Höhe ca. 3,10 m, Fahrwerk ca. 0,7 m. Kein direkter Bodeneingriff bei Geoelektrik und Seismik (fußläufig).

Die Erkundungen dauern dabei je nach Untersuchungsprogramm und Randbedingungen 0,5 - max. 3 Tage. Für alle Bohrungen und Sondierungen gilt: Die zum Einsatz kommenden Bohrgeräte sind auf einem Raupenfahrzeug mit Verbrennungsmotor installiert und mit Gummikettenfahrwerk und Bohrgestänge ausgestattet. Die Bohrraupen werden jeweils in einem allradbetriebenen Begleitfahrzeug auf möglichst befestigten Wegen zum Einsatzort gebracht. Die Begleitfahrzeuge verbleiben während der Erkundungsarbeiten am Feld- oder Wegesrand. Abseits der Wege erfolgt die Zuwegung zu den einzelnen Bohrpunkten in der Regel über die kürzeste Distanz nur mittels Kettenfahrzeugen bzw. unter dem Einsatz von Lastverteilungsplatten. Nach Abschluss der Bohrarbeiten werden die Bohrlöcher ordnungsmäßig wieder verfüllt und der Ausgangszustand des Bohrpunktes wiederhergestellt.

Bohrarbeiten in sensiblen Räumen

Werden Bohrarbeiten in besonders sensiblen Bereichen (z.B. Wasserschutzgebieten) durchgeführt, so werden folgende Sicherheitsmaßnahmen umgesetzt:

- Vor dem Aufstellen des Bohrgerätes werden Folien ausgelegt, um eventuell austretende Stoffe auffangen zu können.
- Die Hydraulik des Bohrgerätes wird mit biologisch schnell abbaubaren Ölen betrieben.

Im Zuge der geotechnischen Untersuchungen sind Mitarbeiter/innen mit dem PKW, dem Rad oder zu Fuß unterwegs und werden ggf. zeitlich begrenzt Markierungen setzen, wodurch keine Schäden an Fluren und Wegen entstehen.

Nutzung von Grundstücken und Entschädigung bei möglichen Flurschäden

Für die Arbeiten müssen private Grundstücke sowie landwirtschaftliche Wege betreten und befahren sowie vorübergehende Arbeits- und Abstellflächen eingerichtet werden. Im Falle von behördlichen Auflagen wird der Einsatz von Baggermatten, ökologischer und archäologischer Baubegleitung, eine archäologische Untersuchungen oder ähnliches, notwendig werden. Bei Kampfmittelverdacht erfolgt vor der Durchführung der Untersuchung eine Freiemessung durch einen Feuerwerker nach § 20 SprengG. Sollten trotz aller Vorsicht dennoch Flurschäden entstehen, werden diese entschädigt. TenneT hat zur externen Beweissicherung die Landsiedlung GmbH beauftragt. Diese dokumentiert in Absprache mit den Nutzungsberechtigten den Ausgangs- und den Endzustand, sodass mögliche Schäden objektiv beurteilt und entschädigt werden können. Entstehen also durch eine Maßnahme unmittelbare Vermögensnachteile für einen Eigentümer oder sonstigen Nutzungsberechtigten, so können diese auf Basis der Beurteilung des Gutachters ausgeglichen werden.

Gesetzliche Grundlage

Die Berechtigung zur Durchführung der Vorarbeiten ergibt sich aus § 44 Absatz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG). Mit einer ortsüblichen Bekanntmachung werden den Eigentümern und sonstigen Nutzungsberechtigten die Vorarbeiten als Maßnahme gemäß § 44 Absatz 2 EnWG mitgeteilt. Darüber hinaus informiert die TenneT TSO GmbH bzw. die beauftragte Baufirma alle betroffenen Eigentümer persönlich über die anstehenden Maßnahmen. Die betroffenen Grundstücke und die Zuwegungen sind in der beigefügten Flurstückliste bzw. in den beigefügten Bohrpunkt-karten dargestellt. Diese und weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage (www.tennet.eu/de/projekte/juraleitung).

Ansprechpartner

Für spezifische Fragen zur Baugrunduntersuchung sowie zur Mitteilung Ihre Kontaktdaten stehen Ihnen die Ansprechpartner des Ingenieurbüros IG Braunschweig über die nachfolgenden Kontaktmöglichkeiten zur Verfügung:

Montags - Freitags:

Herr Brunswig T 0531-354046017 und 0176-21891523
Büro IG Braunschweig GmbH T 0531-354046010
E brunswig@igbraunschweig.de

Bei allgemeinen Fragen zum Projekt, wenden Sie sich gerne an Herrn Ino Kohlmann (M +49 (0)151 74350907 o. T +49 (0)921 50740-6750

Wir bedanken uns herzlichst für Ihr Verständnis und Ihre Mitarbeit.
Mit freundlichen Grüßen

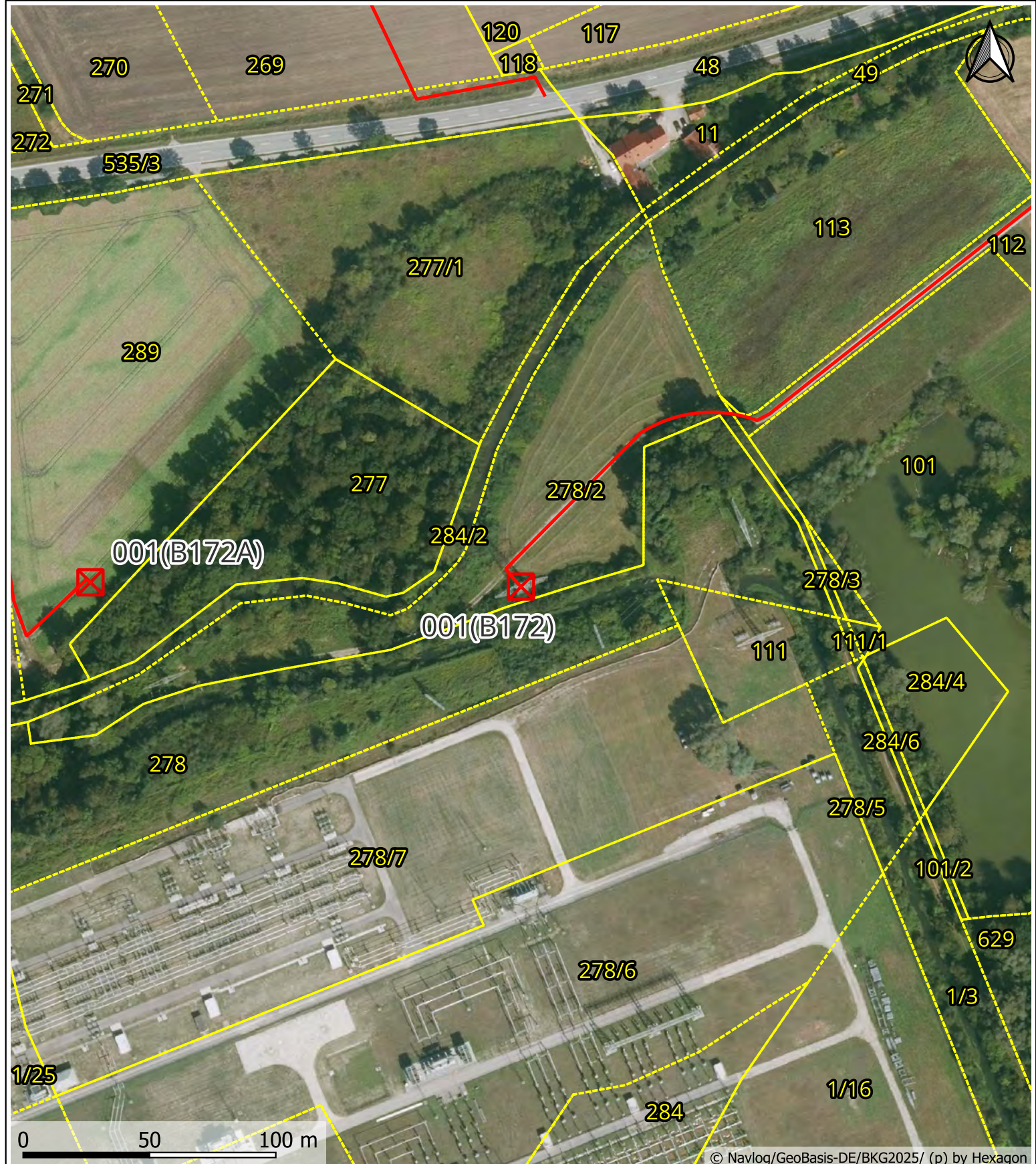
Ihre TenneT TSO GmbH

Flurstücksliste

Essenbach

Stadt / Gemeinde	Gemarkung	Flurstück	Bohrpunkt(e) und/oder Zuwegung zu weiteren Bohrpunkten
Essenbach	Altheim	142	Zuwegung Mast 006
Essenbach	Altheim	147	Zuwegung Mast 005
Essenbach	Altheim	151	Zuwegung Mast 006, Mast 006
Essenbach	Altheim	269	Zuwegung Mast 002, Mast 002
Essenbach	Altheim	278/2	Zuwegung Mast 001(B172), Mast 001(B172)
Essenbach	Altheim	289	Zuwegung Mast 001(B172A), Mast 001(B172A)
Essenbach	Altheim	466/5	Zuwegung Mast 003
Essenbach	Altheim	535/3	Zuwegung Mast 002, Zuwegung Mast 001(B172A)
Essenbach	Altheim	586	Zuwegung Mast 008
Essenbach	Altheim	672	Zuwegung Mast 015
Essenbach	Altheim	676	Zuwegung Mast 015, Mast 015
Essenbach	Altheim	733	Zuwegung Mast 008, Mast 008
Essenbach	Altheim	736	Zuwegung Mast 009, Mast 009
Essenbach	Altheim	737	Zuwegung Mast 009
Essenbach	Altheim	748/1	Zuwegung Mast 010, Mast 010
Essenbach	Altheim	749	Zuwegung Mast 010
Essenbach	Altheim	759	Zuwegung Mast 009, Zuwegung Mast 010
Essenbach	Mirskofen	281	Zuwegung Mast 019

Essenbach	Mirskofen	287	Zuwegung Mast 019, Mast 019
Essenbach	Ohu	1/14	Zuwegung Mast 001(B172A)
Essenbach	Ohu	102/1	Zuwegung Mast 001(B172)
Essenbach	Ohu	112	Zuwegung Mast 001(B172)
Essenbach	Ohu	664	Zuwegung Mast 004, Mast 004
Essenbach	Ohu	666	Zuwegung Mast 005, Mast 005
Essenbach	Ohu	670	Zuwegung Mast 004
Essenbach	Ohu	676	Zuwegung Mast 003, Mast 003



© Navlog/GeoBasis-DE/BKG2025/ (p) by Hexagon

Beauftragtes Büro:
IG Braunschweig GmbH



A070 Juraleitung
BGHU Abschnitt C
UW Sittling - UW Altheim

Legende

☒ Maststandort — Zuwegung

☐ Flurstücksgrenze

Geplante Aufschlüsse am Maststandort:

Rammsondierung : ☒
Drucksondierung : ☑
Kernbohrung : ☑

Anlage:	Abschnitt C 001(B172)
Projekt:	1880-01
Plan-Nr.:	LP-C-001(B172)
Datum:	06.11.2025
Maßstab:	1:2.000
Gezeichnet:	Rippl
Geprüft:	Behrens



© Navlog/GeoBasis-DE/BKG2025/ (p) by Hexagon

Beauftragtes Büro:
 IG Braunschweig GmbH



A070 Juraleitung
 BGHU Abschnitt C
 UW Sittling - UW Altheim

Legende

☒ Maststandort — Zuwegung

☐ Flurstücksgrenze

Geplante Aufschlüsse am Maststandort:

Rammsondierung : ✗
 Drucksondierung : ✓
 Kernbohrung : ✓

Anlage:	Abschnitt C 001(B172A)
Projekt:	1880-01
Plan-Nr.:	LP-C-001(B172A)
Datum:	06.11.2025
Maßstab:	1:2.000
Gezeichnet:	Rippl
Geprüft:	Behrens






© Navlog/GeoBasis-DE/BKG2025/ (p) by Hexagon

Beauftragtes Büro:
 IG Braunschweig GmbH






A070 Juraleitung
 BGHU Abschnitt C
 UW Sittling - UW Altheim

Legende

 Maststandort
  Zuwegung
 Flurstücksgrenze

Geplante Aufschlüsse am Maststandort:

Rammsondierung : 
 Drucksondierung : 
 Kernbohrung : 

Anlage:	Abschnitt C 002
Projekt:	1880-01
Plan-Nr.:	LP-C-002
Datum:	06.11.2025
Maßstab:	1:2.000
Gezeichnet:	Rippl
Geprüft:	Behrens






© Navlog/GeoBasis-DE/BKG2025/ (p) by Hexagon

Beauftragtes Büro:
 IG Braunschweig GmbH






A070 Juraleitung
 BGHU Abschnitt C
 UW Sittling - UW Altheim

Legende

 Maststandort
  Zuwegung
 Flurstücksgrenze

Geplante Aufschlüsse am Maststandort:

Rammsondierung : 
 Drucksondierung : 
 Kernbohrung : 

Anlage:	Abschnitt C 003
Projekt:	1880-01
Plan-Nr.:	LP-C-003
Datum:	06.11.2025
Maßstab:	1:2.000
Gezeichnet:	Rippl
Geprüft:	Behrens






© Navlog/GeoBasis-DE/BKG2025/ (p) by Hexagon

Beauftragtes Büro:
 IG Braunschweig GmbH



A070 Juraleitung
 BGHU Abschnitt C
 UW Sittling - UW Altheim

Legende

 Maststandort
  Zuwegung
 Flurstücksgrenze

Geplante Aufschlüsse am Maststandort:

Rammsondierung : ✓
 Drucksondierung : ✓
 Kernbohrung : ✓

Anlage:	Abschnitt C 004
Projekt:	1880-01
Plan-Nr.:	LP-C-004
Datum:	06.11.2025
Maßstab:	1:2.000
Gezeichnet:	Rippl
Geprüft:	Behrens





© Navlog/GeoBasis-DE/BKG2025/ (p) by Hexagon


Beauftragtes Büro:
IG Braunschweig GmbH




A070 Juraleitung
BGHU Abschnitt C
UW Sittling - UW Altheim


Legende


 Maststandort  Zuwegung

 Flurstücksgrenze

Geplante Aufschlüsse am Maststandort:

Rammsondierung : 

Drucksondierung : 

Kernbohrung : 

Anlage:	Abschnitt C 005
Projekt:	1880-01
Plan-Nr.:	LP-C-005
Datum:	06.11.2025
Maßstab:	1:2.000
Gezeichnet:	Rippl
Geprüft:	Behrens






© Navlog/GeoBasis-DE/BKG2025/ (p) by Hexagon

Beauftragtes Büro:
 IG Braunschweig GmbH






A070 Juraleitung
 BGHU Abschnitt C
 UW Sittling - UW Altheim

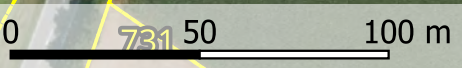
Legende

 Maststandort  Zuwegung
 Flurstücksgrenze

Geplante Aufschlüsse am Maststandort:

Rammsondierung : 
 Drucksondierung : 
 Kernbohrung : 

Anlage:	Abschnitt C 006
Projekt:	1880-01
Plan-Nr.:	LP-C-006
Datum:	06.11.2025
Maßstab:	1:2.000
Gezeichnet:	Rippl
Geprüft:	Behrens






© Navlog/GeoBasis-DE/BKG2025/ (p) by Hexagon

Beauftragtes Büro:
 IG Braunschweig GmbH






A070 Juraleitung
 BGHU Abschnitt C
 UW Sittling - UW Altheim

Legende

 Maststandort  Zuwegung
 Flurstücksgrenze

Geplante Aufschlüsse am Maststandort:

Rammsondierung : 
 Drucksondierung : 
 Kernbohrung : 

Anlage:	Abschnitt C 008
Projekt:	1880-01
Plan-Nr.:	LP-C-008
Datum:	06.11.2025
Maßstab:	1:2.000
Gezeichnet:	Rippl
Geprüft:	Behrens





© Navlog/GeoBasis-DE/BKG2025/ (p) by Hexagon


Beauftragtes Büro:
 IG Braunschweig GmbH






A070 Juraleitung
 BGHU Abschnitt C
 UW Sittling - UW Altheim

Legende

 Maststandort
  Zuwegung

 Flurstücksgrenze

Geplante Aufschlüsse am Maststandort:

Rammsondierung : 
 Drucksondierung : 
 Kernbohrung : 

Anlage:	Abschnitt C 009
Projekt:	1880-01
Plan-Nr.:	LP-C-009
Datum:	06.11.2025
Maßstab:	1:2.000
Gezeichnet:	Rippl
Geprüft:	Behrens



© Navlog/GeoBasis-DE/BKG2025/ (p) by Hexagon

Beauftragtes Büro:
 IG Braunschweig GmbH



A070 Juraleitung
 BGHU Abschnitt C
 UW Sittling - UW Altheim

Legende

☒ Maststandort — Zuwegung

☐ Flurstücksgrenze

Geplante Aufschlüsse am Maststandort:

Rammsondierung : ✗
 Drucksondierung : ✓
 Kernbohrung : ✓

Anlage:	Abschnitt C 010
Projekt:	1880-01
Plan-Nr.:	LP-C-010
Datum:	06.11.2025
Maßstab:	1:2.000
Gezeichnet:	Rippl
Geprüft:	Behrens





© Navlog/GeoBasis-DE/BKG2025/ (p) by Hexagon


Beauftragtes Büro:
 IG Braunschweig GmbH




A070 Juraleitung
 BGHU Abschnitt C
 UW Sittling - UW Altheim


Legende


 Maststandort  Zuwegung

 Flurstücksgrenze

Geplante Aufschlüsse am Maststandort:

Rammsondierung : 

Drucksondierung : 

Kernbohrung : 

Anlage:	Abschnitt C 015
Projekt:	1880-01
Plan-Nr.:	LP-C-015
Datum:	06.11.2025
Maßstab:	1:2.000
Gezeichnet:	Rippl
Geprüft:	Behrens

